

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09237268
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Mittweida, Stadt, Hochschulstadt
Anschrift	Johann-Sebastian-Bach-Straße 16
Gem. * Fl-stck. * Flur	Mittweida * 889

Kurzcharakteristik

Villa mit Garten und Einfriedung; repräsentativer, zeittypischer Putzbau mit feiner Gliederung und vielen original erhaltenen Fassadendetails, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Villa Johann-Sebastian-Bach-Straße 16 entstand 1889-1890 auf einem neu erschlossenen Baugebiet westlich der Altstadt. Für dieses Stadterweiterungsgebiet, vorort Deckerberg genannt, hatte der Stadtrat 1888 einen Baugebungsplan verabschiedet. Bauherr der Villa war der Kaufmann und Prokurist Ernst Claus. Für die Bauplanung hatte dieser den Chemnitzer Baumeister Paul Richard Jentzsch verpflichtet. Im Stil der Zeit ist der asymmetrisch gegliederte Bau, der anfänglich in zwei Etagenwohnungen unterteilt war, dann aber jeweils nur von einer Familie bewohnt wurde, in historistischen Formen gestaltet. So zeigen sich die teils in Sandstein hergestellten Schmuckelemente an den Putzfassaden der Neurenaissance verpflichtet. Gleichfalls zeittypisch sind der aufwändige straßenseitige Giebel mit Freigespärre und die seitliche Holzveranda vor dem Hauseingang. Letztere wurde möglicherweise etwas später angefügt. Der mit dem Gebäude verbundene repräsentative Anspruch lässt sich auch an der Innenausstattung ablesen. Außer den Zimmertüren sind Stuckdecken und unterschiedliche Wandmalereien hervorzuheben, die vom Geschmack und Wohnkomfort ihrer Zeit zeugen. Zum Denkmalbestand des Villenanwesens gehören die straßenseitige Einfriedung und der Garten.

Die Villa Johann-Sebastian-Bach-Straße 16 verweist auf die städtebauliche Entwicklung Mittweidas in der zweiten Hälfte des 19. Jh., gekennzeichnet durch die Erschließung neuer Baugebiete jenseits der Altstadt. Hierdurch verkörpert das Objekt einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Aussagewert. Zudem vertritt sie eine typische Bauaufgabe für diese Entwicklungsphase und bezeugt deren entsprechende architektonische Umsetzung, wodurch sie baugeschichtliche Bedeutung erlangt.
LfD/2020

Datierung	1889-1890 (Villa)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XXXIII/96/21
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	



Fotonummer	F 09237268 A
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Villa mit Garten und Einfriedung



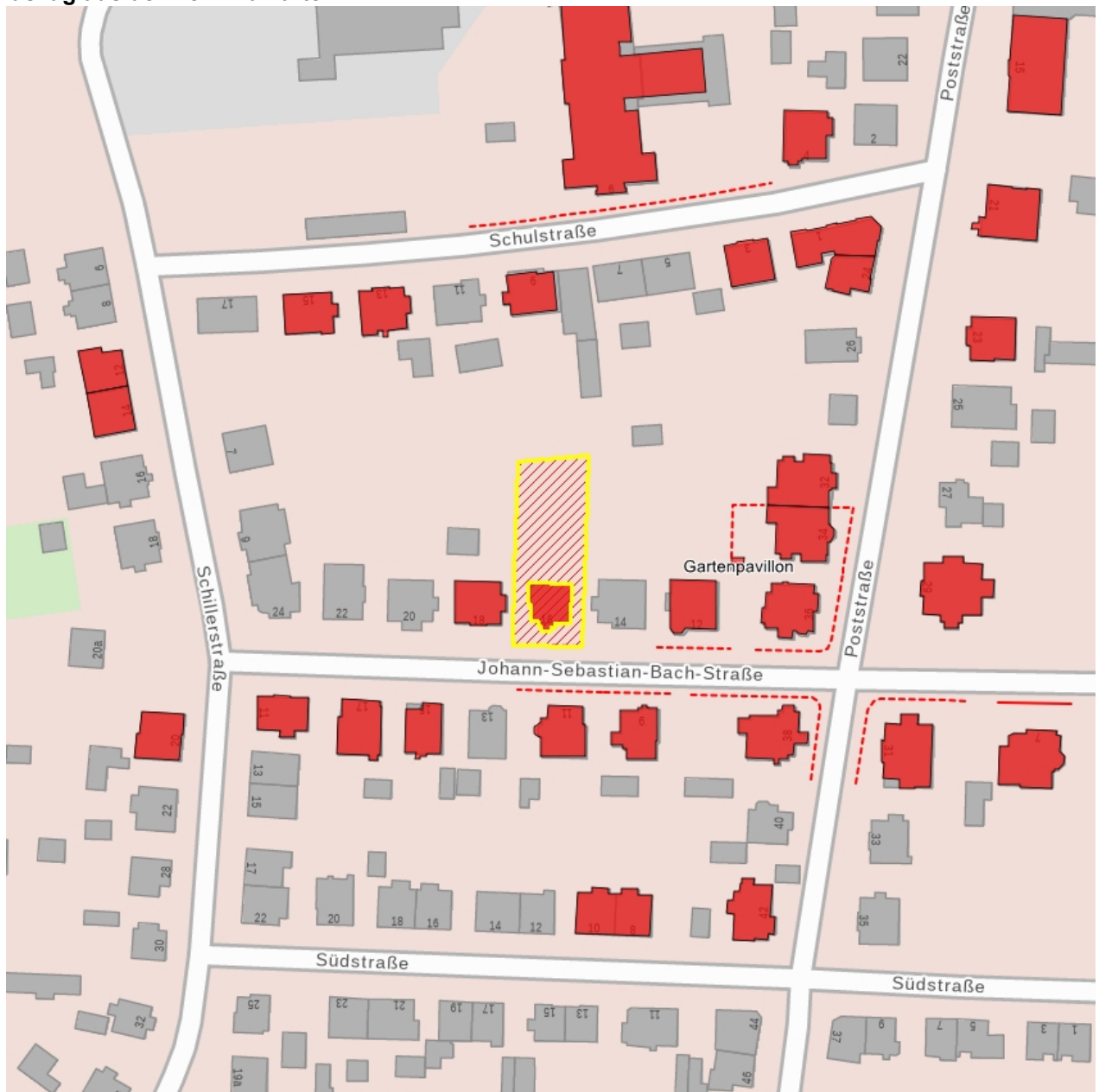
Fotonummer	F 09237268 B
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Villa, östliche Seite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09237268 C
2014
Machold, Bärbel
Villa, Detailansicht Hauseingang

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

